

Verein Forum Hospitalviertel e. V.

RECHENSCHAFTSBERICHT
für das Geschäftsjahr 2002

vorgelegt von
Pfarrer Eberhard Schwarz
- Vorsitzender -

Inhalt

- 1. Arbeit des Vereins**
- 1.1 Von der Gründung des Vereins bis zur Eintragung in das Vereinsregister**
 - 1.1.1 Gründung
 - 1.1.2 Anerkennung der Gemeinnützigkeit
 - 1.1.3 Eintragung in das Vereinsregister
- 1.2 Vorstandssitzungen**
- 1.3 Gremiensitzungen**
- 1.4 Veranstaltungen**
 - 1.4.1 Themenabende
 - 1.4.2 Workshops
 - 1.4.3 Studienarbeit aus Pforzheim
 - 1.4.4 Weitere Studienarbeiten
 - 1.4.5 Sommerfest
 - 1.4.6 Infostand
- 1.5 Gespräche**
 - 1.5.1 Mit der Bezirksvorsteherin
 - 1.5.2 Mit dem Bezirksbeirat
 - 1.5.3 Mit dem Wirtschaftsförderer der Landeshauptstadt Stuttgart
 - 1.5.4 Mit Vertretern der Wirtschaft
- 1.6 Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 1.6.1 Podiumsdiskussionen
 - 1.6.2 Veranstaltungen im Öffentlichen Raum
- 1.7 Kontakte zu anderen Gruppen/Organisationen**
 - 1.7.1 Stadtplanungsforum Stuttgart
 - 1.7.2 Lokale Agenda 21
 - 1.7.3 Architekturforum Stuttgart
 - 1.7.4 Hospitalgemeinde
 - 1.7.5 Hospitalhof Stuttgart/Ev. Bildungswerk
- 1.8 Kontakte und Kooperation mit Fachhochschulen und Hochschulen**
 - 1.8.1 Fachhochschule Nürtingen
 - 1.8.2 Fachhochschule Pforzheim
 - 1.8.3 Universität Stuttgart
- 1.9 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen/Behörden**
 - 1.9.1 Landespolizeidirektion Stuttgart II – Revier Stuttgart-Mitte
 - 1.9.2 Stadtplanungsamt Stuttgart
 - 1.9.3 Gemeinderat Stuttgart
- 1.10 Infrastruktur**
 - 1.10.1 Büro des Vereins
 - 1.10.2 Aufbau eines Kontaktnetzwerks
 - 1.10.3 Beziehungspflege
 - 1.10.4 Öffentlichkeitsarbeit
 - 1.10.4.1 Pressearbeit
 - 1.10.4.2 Image-Flyer
 - 1.10.4.3 Newsletter
 - 1.10.4.4 Event-Werbung

1.11 Teilnahme an Wettbewerben

1.11.1 Förderwettbewerb Forum Region Stuttgart

1.12 Öffentliche Anerkennung

1.12.1 Bürgerstiftung Stuttgart

1.12.2 Anerkennungspreis Forum Region Stuttgart

2. Struktur des Vereins

2.1 Mitglieder

2.2 Vorstand

2.2.1 Vorstand nach § 26 BGB

2.2.2 Geschäftsführender Vorstand

2.2.3 Erweiterter Vorstand

3. Überblick über das laufende Geschäftsjahr

3.1 Vorstandssitzungen

3.2 Gremiensitzungen

3.3 Veranstaltungen

3.3.1 Architektur- und Stadtplanungs-Symposium

3.3.2 Sommerfest

3.3.3 Mondschein-Marathon

3.3.4 Aktionen

3.4 Finanzieller Ausblick auf 2003

1. Arbeit des Vereins

1.1 Von der Gründung des Vereins bis zur Eintragung in das Vereinsregister

1.1.1 Gründung

Am 8. Januar 2002 wurde der Verein im Rahmen einer Gründungsversammlung von 34 Gründungsmitglieder offiziell gegründet.

1.1.2 Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Nach einem Besuch beim zuständigen Sachbearbeiter des Finanzamts Stuttgart und in der Folge zweier Satzungsänderungen wurde uns schließlich am 25. April 2002 vom Finanzamt Stuttgart die vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit für einen Zeitraum von zunächst 18 Monaten erteilt. Im Mai diesen Jahres werden die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt erneut geprüft, voraussichtlich wird uns die Gemeinnützigkeit danach dauerhaft bestätigt.

1.1.3 Eintragung in das Vereinsregister

Schließlich wurde der Verein vom Amtsgericht Stuttgart die Eintragung in das Vereinsregister eingetragen. Mit diesem Verwaltungsakt, der uns am 16. August 2002 vom AG Stuttgart mitgeteilt wurde, erlangte der Verein Forum Hospitalviertel die Rechtsfähigkeit und darf seitdem den Zusatz „e.V.“, eingetragener Verein, tragen.

1.2 Vorstandssitzungen

Der Verein Forum Hospitalviertel e. V. wird vertreten in allen Rechtsgeschäften und im Verhältnis zu anderen Einrichtungen, Behörden, Verbänden und Firmen sowie in der Öffentlichkeit durch den Vorstand vertreten. Der Vorstand kam im vergangenen Jahr 19 mal zusammen; darunter zu 11 „ordentlichen“ Vorstandssitzungen sowie zu 8 „außerordentlichen“ Vorstandssitzungen im Vorfeld von Veranstaltungen.

1.3 Gremiensitzungen

Im Vorfeld des Sommerfestes 2002 fanden insgesamt vier Sitzungen des Vorbereitungsteams statt, vier weitere Sitzungen des Vorbereitungsteams fanden in Kooperation mit dem Vorstand des Vereins statt.

1.4 Veranstaltungen

1.4.1 Themenabende

Im Geschäftsjahr 2002 fanden insgesamt drei Themenabende zu den Themenbereichen „Verkehr“, „Gewerbe“ und „Wohnen“ statt. Die Themenabende haben die bis zur Vereinsgründung durchgeführten „Plenum-Sitzungen“ der Initiative Forum Hospitalviertel abgelöst.

Der Grundgedanke war, nicht mehr bei jedem Zusammentreffen der Mitglieder bzw. der Öffentlichkeit ein breites Themenspektrum anzureißen, sondern jeweils ein spezielles Thema tiefgehend – in engem Kontakt zu anerkannten Fachleuten zu erörtern.

1.4.1.1 „Verkehrswege im Hospitalviertel“ - 20.3. 2002

Ausgehend von der Feststellung, dass das Hospitalviertel große Probleme mit Parksuchverkehr hat und sich in einer für den fußläufigen Verkehr und die Anbindung an die Innenstadt und die benachbarten Quartiere insbesondere durch die drei Hauptverkehrsachsen Fritz-Elsas-, Schloss- und Theodor-Heuss-Straße außerordentlich ungünstigen Situation befindet, hat der Vorstand angeregt, einen Themenabend zu dem Thema „Verkehrswege“ zu veranstalten; dieser Themenabend fand nach intensiver

Vorbereitung und mit der Unterstützung durch Fachleute aus Stadtplanung und Verkehrsplanung am 20. März 2002 im Haus der Diakonie statt.

1.4.1.2 „Krise und Zukunft von Gewerbe und Dienstleistung“ - 12.6.2002

Durch die bereits im Zusammenhang mit der Verkehrssituation festgestellten „Insellage“ des Hospitalviertel, verbunden mit der deshalb fehlenden Laufkundschaft hat es der auf Laufkundschaft angewiesene Einzelhandel sehr schwer. Gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Brigitte Gaiser, die an der Fachhochschule Pforzheim angehende BetriebswirtInnen im Fach Marketing-Kommunikation unterrichtet, fand deshalb am 12. Juni ein Themenabend statt, der zum Ziel hatte, die Befindlichkeiten der im Hospitalviertel ansässigen Gewerbetreibenden und DienstleisterInnen zu benennen und über mögliche Lösungsansätze nachzudenken.

1.4.1.3 „Wohnen in der City“ - 10.12.2002

Leerstehende Büroräume, punktuelle Verwahrlosung des Öffentlichen Raums, schwere Mängel in der Bausubstanz, „Amerikanisierung“ der Innenstädte – dies sind Diskussionspunkte, über die am 10. Dezember 2002 ein hochkarätiges Podium mit den anwesenden BesucherInnen intensiv und angeregt diskutiert hat. Zunächst vermittelte Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Schwinge von der Universität Stuttgart in einem kurzen Einführungsreferat seine Eindrücke vom Hospitalviertel und gab gemeinsam mit Prof. Dr. Wolf Reuter, ebenfalls von der Universität Stuttgart sowie Dipl.-Ing. Arch. Harald Klose im Anschluss daran interessante neue Anregungen.

1.4.2 Workshops

Eines der Resultate des Themenabends vom 12. Juni, als wir über „Krise und Zukunft von Gewerbe und Dienstleistung im Hospitalviertel“ diskutierten, war die Idee, uns einmal in einem Workshop die speziellen Probleme, die Gewerbe, Handel und die diversen Dienstleistungen hier vor Ort haben, näher zu beleuchten und möglicherweise bereits Lösungsansätze zu finden. Am 17. August und am 20. November 2002 fanden die beiden Workshops im Hospitalhof statt, beide unter der fachkundigen Begleitung von Frau Prof. Dr. Gaiser; beim 2. Workshop wurden wir unterstützt von Studierenden der Fachhochschule Pforzheim.

1.4.3 Studienarbeit aus Pforzheim

Die Studierenden der FH Pforzheim, die uns bei den Workshops bereits helfend zur Hand gingen, erarbeiteten auf Anregung des Vereins im Rahmen einer Semesterarbeit ein komplettes Marketing-Konzept für das Hospitalviertel; unter dem Motto „Das Hospitalviertel – Stuttgarts Innenhof der Farbigekeit“ soll in den nächsten Jahren das Hospitalviertel wieder in das Bewußtsein der Stuttgarter BürgerInnen gebracht werden.

Die komplette Arbeit incl. Booklet und Bildschirmpräsentation auf CD-ROM kann bei Herrn Maier in der Geschäftsstelle des Vereins bestellt werden.

1.4.4 Weitere Studienarbeiten

Unsere beiden stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Demmler und Herr Zahn haben im vergangenen Jahr ihr Studium an der FH Nürtingen erfolgreich abgeschlossen. Dazu an dieser Stelle nochmals die herzlichsten Wünsche im Namen des Vereins und des Vorstands.

Unter dem Titel „Stadtteilentwicklung ja – aber wohin?“ stellten uns Frau Demmler und Herr Zahn am 29. Juli 2002 einige ihrer Studienarbeiten vor, die sich mit den Themen „Bürgerengagement in der Stadtteilentwicklung“ und „Immobilienwirtschaft“ befassten.

1.4.5 Sommerfest

„Happy Family Weekend“ auf dem Cannstatter Wasen, Großveranstaltung zum fünfzigsten Landesjubiläum auf dem Killesberg, Spiel um Platz 3 bei der Fußball-Weltmeisterschaft und ein verhangener Himmel – „tausend gute Gründe“ gab es, um den Organisatoren des 1. Hospitalviertelfestes am 29. Juni 2002 kalten Angstschweiß auf die Stirn und ein flaes Gefühl im Magen zu bringen. Und trotz all dieser Widrigkeiten war das Stadtteilfest ein großer Erfolg,

über 200 BesucherInnen hatten einen abwechslungsreichen und schönen Nachmittag mit einem reichhaltigen Angebot an Kunst & Kultur, Essen & Trinken, Wort & Gesang. In diesem Jahr wollen wir an den Erfolg des vergangenen Jahres anknüpfen, dazu später mehr.

1.4.6 Infostand

Es war kalt, es war nass, es war windig – es war leider die einzige im wahrsten Sinn des Wortes schmerzhaft Erfahrung, die wir im vergangenen Geschäftsjahr machen mussten. Kurz vor Weihnachten wollten wir noch einmal auf die Belange des Vereins hinweisen, leider konnte der Infostand nicht – wie ursprünglich geplant – in der Fußgängerzone an der Büchsenstraße stattfinden (laut Ordnungsamt ist ein Infostand dort nicht möglich, da der Flächennutzungsplan dies dort gar nicht vorsieht) sondern musste auf die Kreuzung Büchsen-/Kronprinzstraße verlegt werden – weit ab vom Hospitalviertel; und obwohl unser Glühwein preiswerter war und auf jeden Fall besser schmeckte als auf dem Weihnachtsmarkt, blieben wir sowohl auf unseren kalorienreichen Verlockungen wie auch auf unserem Infomaterial sitzen und holten uns neben unangenehmen Erfahrungen auch den einen oder anderen Schnupfen.

1.5 Gespräche

Im Gespräch bleiben – mit allen, die mittelbar oder unmittelbar mit dem Verein Forum Hospitalviertel zu tun haben – das ist das A und O erfolgreicher Vereinsarbeit. Der Vertrauensbonus, den sich der Verein im Verlauf des vergangenen Jahres erarbeitet hat, die hohe Zuverlässigkeit und Kompetenz, die uns allenthalben bescheinigt wird, sind allesamt das Ergebnis vieler intensiver und anregender Gesprächskontakte. Wir haben versucht, den Kontakt zu allen, die für uns wichtig sind, für alle, mit denen wir zusammenarbeiten, so eng wie möglich zu halten und zu intensivieren.

1.5.1 Mit der Bezirksvorsteherin

Die ehrenamtliche Bezirksvorsteherin für Stuttgart – Mitte, Frau Krueger, hat unseren Verein von Anfang an mit sehr viel Wohlwollen begleitet. Weit über das zu erwartende Niveau hinaus hat sie uns mit Worten und Taten unterstützt, hat uns Türen zu wichtigen weiteren Gesprächspartnern geöffnet und rührt unermüdlich die Werbetrommel für das Forum Hospitalviertel.

Ohne die Hilfe von Frau Krueger wären wir möglicherweise nicht so schnell so erfolgreich gewesen.

1.5.2 Mit dem Bezirksbeirat Stuttgart - Mitte

Regelmäßig setzt der hiesige Bezirksbeirat die Anliegen des Vereins auf seine Tagesordnung. So bekommen die BeiratInnen die Möglichkeit, aus erster Hand Neuigkeiten vom Forum Hospitalviertel zu erfahren, können sich ein eigenes und unverfälschtes Bild von einem der spannendsten Beispiele bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt machen; und auch wir als Verein haben die Möglichkeit, unmittelbar und direkt ein Feedback für unsere Arbeit aus diesem Gremium zu bekommen, einem Gremium, das zwar letztlich kein Entscheidungs-, aber ein immens wichtiges Mitsprachegremium ist, auf dessen Stimme vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart aufmerksam gehört wird.

1.5.3 Mit dem Wirtschaftsförderer der Landeshauptstadt Stuttgart

Vor seinem Weggang in den Deutschen Bundestag nach Berlin, dem der ehemalige Wirtschaftsförderer der Stadt Stuttgart, Dr. Joachim Pfeiffer, seit der Bundestagswahl im vergangenen September angehört, nahm er sich die Zeit für ein Gespräch mit dem Vorstand des Vereins. Und auch sein Nachfolger hat bereits sein Interesse an einem Gespräch mit dem Vorstand signalisiert, Herr Böhringer, Herr Maier und Herr Schwarz werden am 4. April einen Termin mit Hr. Schöck im Interims-Rathaus wahrnehmen. Der Wirtschaftsförderer gehört der

Stabsstelle des Oberbürgermeisters an und OB Dr. Schuster hat ja vor kurzem durchblicken lassen, dass der Verein Forum Hospitalviertel jetzt „Chefsache“ ist.

1.5.4 Mit Vertretern der Wirtschaft

Im Herbst 2002 waren Vertreter des Vorstands zu Besuch bei der Kommunalentwicklung Baden-Württemberg GmbH, eines Tochterunternehmens der Landesentwicklungsgesellschaft LEG. Der dort für Stadtentwicklungsprojekte zuständige Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Arch. Harald Klose hat sich sehr für unsere Arbeit interessiert und sich bei einem Gegenbesuch im Hospitalhof bei einem Spaziergang durch das Quartier, an dem neben Herr Schwarz auch Herr Böhringer und Herr Maier teilgenommen haben, gemeinsam mit KollegInnen von den speziellen Problemen des Hospitalviertels überzeugen können.

Ebenfalls im Herbst 2002 waren Herr Böhringer, Herr Maier und Herr Schwarz bei der Existenzgründungsgesellschaft Exzet in Stuttgart – Vaihingen zu Gast, um gemeinsam zu erörtern, welche Möglichkeiten es für das Hospitalviertel geben kann, als Standort für FirmengründerInnen attraktiv zu werden.

1.6 Teilnahme an Veranstaltungen

Der Kontakt zur Öffentlichkeit, auch und vor allem außerhalb des Hospitalviertels ist für unseren Verein von großer Wichtigkeit.

Aus diesem Grund haben wir mit dem Vorstand auch an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen, bei denen wir die Möglichkeit hatten, unseren Verein und seine Anliegen der Öffentlichkeit vorzustellen.

1.6.1 Podiumsdiskussionen

„Quo vadis, Stuttgart“ – wohin geht der Weg für Stuttgart? Diese Frage stellten sich BürgerInnen im Frühjahr 2002 bei einer Podiumsdiskussion in der Gaststätte des Baden-Württembergischen Landtags, zu der das Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt Stuttgart im Rahmen des „Amtsblatt-Stammtischs“ einluden. Gemeinsam mit hochkarätigen VertreterInnen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft konnte Herr Schwarz ausführlich mit den etwa fünfzig BesucherInnen diskutieren und die Ziele des Vereins vorstellen.

Bei einer weiteren Podiumsdiskussion, die im Sommer 2002 vom Stadtplanungsforum Stuttgart zum Thema „Inszenierung des Öffentlichen Raums“ stattfand, konnte Herr Schwarz die Ziele des Vereins ebenfalls vorstellen.

1.6.2 Veranstaltungen im Öffentlichen Raum

Nicht der Storch im Salat, auch nicht der Elefant im Porzellanladen, aber das Kamel auf dem Schlossplatz zog im vergangenen Sommer das Interesse von hunderten StuttgarterInnen auf sich, als die Stadtverwaltung im Rahmen der Feierlichkeiten zum fünfzigsten Geburtstag von Baden-Württemberg etwa 20 Initiativen und Einrichtungen, die überwiegend mit Ehrenamtlichen arbeiten die Möglichkeit boten, sich auf der Königstraße einem großen Publikum zu präsentieren – und natürlich war auch unser Verein dabei. Zwar konnten wir keine neuen Mitglieder gewinnen, aber das „Wir sind auch dabei“-Gefühl und viele gute Gespräche sind ja auch schon viel Wert.

1.7 Kontakte zu anderen Gruppen/Organisationen

Auch zu anderen Gruppen, Initiativen und Organisationen in Stuttgart haben wir selbstverständlich guten Kontakt:

1.7.1 Stadtplanungsforum Stuttgart

Bereits seit längerem existierte das Stadtplanungsforum Stuttgart als lose Gruppe von an Architektur und Stadtplanung interessierten Laien und Fachleuten, bevor es sich im

Herbst des vergangenen Jahres ebenfalls eine Satzung gab und sich zum Verein konstituierte.

Herr Maier nahm bis zur Vereinsgründung, an den Sitzungen des Stadtplanungsforums teil und konnte dort interessante Kontakte knüpfen; wir haben uns jedoch im Vorstand darauf verständigt, dem Verein Stadtplanungsforum Stuttgart e. V. nicht als Verein beizutreten.

1.7.2 Lokale Agenda 21

Auch, wenn es zwischenzeitlich etwas ruhiger um die Lokale Agenda geworden ist, so haben wir doch meistens an den Treffen der Agenda-Gruppe im Forum 3 bzw. im Stadtteilhaus Mitte teilgenommen.

1.7.3 Architekturforum Stuttgart

Vor allem zu Prof. Roland Ostertag, der derzeit an den Planungen für die Umgestaltung des Berliner Platzes arbeitet, haben wir bereits seit längerem sehr guten Kontakt. Er macht sich die Ziele des Vereins sehr engagiert zu eigen und rührt bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Werbetrommel für uns. Im Mai werden wir gemeinsam mit dem Architekturforum eine große Veranstaltung durchführen, dazu gleich mehr.

1.7.4 Hospitalgemeinde

Herr Schwarz ist sozusagen „in Personal-Union“ Vorsitzender des Vereins Forum Hospitalviertel e. V. und Pfarrer an der Hospitalkirche.

Zwar führt diese Form der „Ämterhäufung“ hin und wieder zu Problemen vor allem organisatorischer Natur, doch glücklicherweise hat die Gemeinde vollstes Verständnis für sein Engagement; ist selbst auch Mitglied des Vereins geworden und letztlich lassen sich ja auch diverse Synergien für die Arbeit von Gemeinde und Verein nutzen – etwa die Zusammenarbeit beim Sommerfest oder, ganz banal, indem der Verein dankenswerterweise die Logistik der Gemeinde etwa für die Einwahl ins Internet nutzen kann – „schnell und unbürokratisch“, wie es so schön heißt.

Für den Kirchengemeinderat der Hospitalkirchengemeinde haben wir vor einiger Zeit Kirchengemeinderat Alfred Lange in den Vorstand kooptiert, dies bedeutet, dass er zwar einen Sitz im Vorstand hat, dass er Rederecht im Vorstand hat, jedoch kein Stimmrecht bei Abstimmungen.

Bei der Neuwahl des Vorstandes im kommenden Jahr wird der Vorstand Herrn Lange für einen ordentlichen Sitz im Vorstand vorschlagen.

1.7.5 Hospitalhof Stuttgart/Ev. Bildungswerk

Eng verzahnt mit der Arbeit der Gemeinde ist natürlich auch die Arbeit des Hospitalhofs Stuttgart/Ev. Bildungswerk, auch hier bin ich mit halbem Deputat tätig.

Auch das Evangelische Bildungswerk gestattet dem Verein Forum Hospitalviertel freundlicherweise die Nutzung seiner Ressourcen.

Im vergangenen Sommer hat Herr Maier an einer Seminarreihe zum Thema „Kirchen öffnen – Kirchen sehen“ als Referent teilgenommen und die Hospitalkirche sowie das Hospitalviertel vorgestellt.

1.8 Kontakte und Kooperation mit Fachhochschulen und Hochschulen

Wie bereits erwähnt wurde, arbeitet der Verein insbesondere bei der Vorbereitung von Themenabenden eng mit VertreterInnen aus Forschung und Lehre zusammen.

1.8.1 Fachhochschule Nürtingen

Schon ganz zu Beginn, als sich die Initiative Forum Hospitalviertel gegründet hat, hatten wir die tatkräftige Unterstützung von Prof. Everts von der FH Nürtingen und nicht zuletzt immer wieder von Studierenden der FH Nürtingen. Seit kurzem hat unsere stellvertretende Vorsitzende, Frau Dipl.-Ing. Julia Demmler, einen Lehrauftrag an der FH

Nürtingen; eine Gruppe Studierender beschäftigt sich gemeinsam mit Ihrem Dozenten, Prof. Ruther-Mehlis mit dem Thema „Projekt-Management“ und war in diesem Zusammenhang auch schon beim Forum Hospitalviertel zu Gast.

1.8.2 Fachhochschule Pforzheim

Wie bereits erwähnt, haben sich acht Studierende der FH Pforzheim ein Semester lang intensiv mit dem Hospitalviertel auseinandergesetzt, am Ende ihrer Arbeit stand das Marketing-Konzept, das wir am 14. Februar 2003 der Öffentlichkeit vorgestellt haben. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei den Studierenden für ihre engagierte Arbeit bedanken.

1.8.3 Universität Stuttgart

Bereits im vergangenen Frühjahr hat sich Prof. Dr. Harlander, der Dekan der Architektur-Fakultät der Universität Stuttgart mit dem Hospitalviertel beschäftigt. Eine Architektur-Studentin arbeitet derzeit unter der Anleitung von Dipl.-Ing. Irion, Architekt und Dozent am Institut für Grundlagen der Planung an der Universität Stuttgart an einer Arbeit über das Hospitalviertel; Prof. Dr. Schwinge vom Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen sowie Prof. Dr. Reuter vom Institut für Grundlagen der Planung haben uns beim Themenabend über „Wohnen in der City“ unterstützt.

1.9 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen/Behörden

Sei es, um sich Tipps für die reibungslose Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu holen, sei es, um sich fachkundig zu Themen der Stadtplanung informieren zu lassen, sei es, um Möglichkeiten der institutionellen Förderung zu erörtern – der enge Kontakt zu den Ämtern und Behörden in Stuttgart ist unabdingbar und auch ausdrücklich von uns gewollt.

1.9.1 Landespolizeidirektion Stuttgart II – Revier Stuttgart-Mitte

Die Freunde und Helfer (beiderlei Geschlechts, selbstverständlich!) haben uns bei der Planung wie bei der Durchführung des Sommerfestes im vergangenen Jahr massiv unterstützt.

Herr Krietsch, der für das Hospitalviertel im Revier Mitte zuständige Beamte, hat uns bei den notwendigen Genehmigungen für das Sommerfest im vergangenen Jahr sowie bei der konkreten Planung sehr geholfen; seine beiden KollegInnen Frau Kratzer, die für Jugendkriminalitätsprävention zuständig ist, sowie Herr Eissmann, der bis vor kurzem für Kriminalprävention zuständig war, haben die kleinen (und vor allem die großen!!) BesucherInnen beim letztjährigen Fest mit einem Kettcar-Parcours unterhalten und über die Gefahren im Straßenverkehr informiert.

In diesem Jahr wird uns neben Herrn Krietsch der Nachfolger von Herr Eißmann, Herr Fuchs-Stümpfig, mit Rat, Tat und Humor zur Seite stehen.

1.9.2 Stadtplanungsamt Stuttgart

Sehr gute Kontakte bestehen auch zum Stadtplanungsamt Stuttgart, besonders erwähnt seien an dieser Stelle Herr Dipl.-Ing. Gläser, der schon die Veranstaltungen der Initiative Forum Hospitalviertel regelmäßig begleitet hat, Herr Dipl.-Ing. Friedrichsen, der uns wertvolle Informationen über den Planungsstand der Stadt Stuttgart zur Verkehrssituation im und um das Hospitalviertel – auch und insbesondere an der Theodor-Heuss-Straße sowie im Bereich der Büchsenstraße - anlässlich des Themenabends Verkehr im vergangenen Juni geben konnte, und auch der Direktor des Stuttgarter Stadtplanungsamts,

Dr. Kron, war bei uns zu Gast – ein sicheres Indiz dafür, dass die Arbeit des Vereins auch bei der Spitze der Verwaltung mit großem Interesse zur Kenntnis genommen wird.

1.9.3 Gemeinderat Stuttgart

Regelmäßige Gäste unserer Veranstaltungen sind auch die Betreuungsstadträte von CDU und SPD, Herr Rudolf und Herr Guckenberger. Auch Frau Wuest von der SPD sowie Frau Eisenmann von der CDU waren uns im vergangenen Jahr und auch bereits davor interessierte und kompetente Gesprächspartnerinnen.

Wir freuen uns auch für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit den Fraktionen im Stuttgarter Gemeinderat, wissen wir doch um die Wichtigkeit dieses Gremiums.

1.10 Infrastruktur

Ohne eine vernünftige Infrastruktur ist die Arbeit unseres Vereins nicht denkbar. Schnell hat sich herausgestellt, dass die komplexen Ziele des Vereins auch eine komplexe Arbeitskultur erfordern und ein „Nebenbei-Erledigen“ für unsere Arbeit nicht annähernd möglich ist.

1.10.1 Büro des Vereins

Seit März des vergangenen Jahres nutzt der Verein ein kleines Büro im dritten Stock des Hospitalhofs, Herr Maier koordiniert von dort die Arbeit des Vereins.

1.10.2 Aufbau eines Kontaktnetzwerks

Zu den Aufgaben, die Herr Maier im Rahmen seiner Tätigkeit erfüllt, gehört der Aufbau eines umfassenden Kontaktnetzwerks. Durch intensive Internet-Recherche werden neue mögliche Ansprechpartner aufgefunden, innerhalb des Quartiers besucht Herr Maier regelmäßig Geschäftsleute und auch das berühmte „Schwätzchen auf der Straße“ kann wichtige neue Erkenntnisse vermitteln.

1.10.3 Beziehungspflege

Ich habe vorhin bereits die vielfältigen Beziehungen, die der Verein zu anderen Organisationen, zu Behörden, zu Geschäften etc. unterhält, eine intensive Pflege dieser Kontakte ist selbstverständlich unerlässlich.

1.10.4 Öffentlichkeitsarbeit

Wer im öffentlichen Leben steht, weiss es: „Noch schlimmer, als ein schlechter Ruf ist es, gar keinen Ruf zu haben – über wen nicht gesprochen wird, der findet auch nicht statt.“ – dieser Satz ist auch für unseren Verein überlebenswichtig, gerade jetzt, in der Phase, in der wir uns in der öffentlichen Wahrnehmung positionieren, ist es unerlässlich, dass man immer und immer wieder bei der Lektüre der täglichen Zeitung über uns stolpert! Jedoch: Nicht nur eine gute Pressearbeit ist für eine gute Öffentlichkeitsarbeit nötig!

1.10.4.1.1 Pressearbeit

Teils durch gut plazierte eigene Artikel, teils durch eine sehr wohlwollende Berichterstattung der Lokalredaktionen sowie des Wochenblatts, ist es uns gelungen, im vergangenen Jahr durchschnittlich einmal pro Monat Erwähnung zu finden.

1.10.4.1.2 Image-Flyer

Er hat sich oft gewandelt im vergangenen Jahr – doch dank hochprofessioneller Layout-Software konnten wir dem Verein auch im

Schriftverkehr und bei den Image-Flyern ein recht professionelles „Outfit“ verpassen.

Ein professionelles schriftliches Auftreten ist gerade auch in der Beziehung zu Sponsoren oder öffentlichen Förderern von großer Bedeutung. Nicht nur der Inhalt ist in der Medienwelt wichtig, auch das Auftreten signalisiert Professionalität und Flexibilität.

1.10.4.1.3 Newsletter

Nach einigen Probewürfen im vergangenen Jahr haben wir seit Ende 2002 einen Newsletter, der nicht nur im Versand per E-Mail, sondern gleichzeitig auch auf dem Postwege und per Fax verschickt werden kann und zusätzlich ohne jegliche Abänderung als Wurfsendung verteilt oder auf Ladentheken ausgelegt werden kann. „Unser Viertel“, Sie alle kennen es – stößt auf ausgesprochen positive Resonanz, auch einige Gemeinderatsmitglieder haben sich schon sehr erfreut darüber geäußert.

1.10.4.1.4 Event-Werbung

Vor Events wird – angepasst an die *Corporate Identity*, also das einheitliche Erscheinungsbild des Vereins, gezielt durch Plakate und Handzettel geworben. So wurde ein dichtes Netz an Auslege- und Aushängestellen geschaffen, an denen der Verein sich gut wahrnehmbar plazieren kann.

1.11 Teilnahme an Wettbewerben

1.11.1 Förderwettbewerb Forum Region Stuttgart

Der Verein hat im vergangenen Jahr am Förderwettbewerb des Forum Region Stuttgart teilgenommen. Dieser Wettbewerb wird seit sieben Jahren jährlich einmal ausgeschrieben, Bedingung für die Teilnahme ist ehrenamtliches Engagement in einem Bereich der Gemeinwesenarbeit, die ihren Schwerpunkt in der Förderung der Region Stuttgart sieht.

1.12 Öffentliche Anerkennung

1.12.1 Bürgerstiftung Stuttgart

Eines der ersten Projekte, das von der kürzlich gegründeten Bürgerstiftung Stuttgart als förderungswürdig anerkannt wurde, war der Verein Forum Hospitalviertel.

So können wir also bei einem unserer nächsten Projekte mit einer finanziellen Unterstützung der Bürgerstiftung Stuttgart rechnen.

1.12.2 Anerkennungspreis Forum Region Stuttgart

Einige Wochen, nachdem wir unseren Beitrag bei dem eben beschriebenen Förderwettbewerb der Region Stuttgart eingereicht hatten, erhielten wir ein Mail, in dem uns vom Geschäftsführer des Forum Region Stuttgart mitgeteilt wurde, dass die hochkarätig besetzte Jury dem Verein Forum Hospitalviertel für seine regional vernetzte Tätigkeit einen erstmals ausgelobten, bereichsübergreifenden Anerkennungspreis verliehen bekommt, der mit einem Preisgeld von 1.500 Euro verbunden ist. Wir haben uns über diesen Preis als öffentliche Anerkennung über die Stadtgrenzen von Stuttgart hinaus sehr gefreut.

2. Struktur des Vereins

2.1 Mitglieder

Mitglieder insgesamt: 50

Ordentliche Mitglieder: 36

Ordentliche Mitglieder männlich: 24

Ordentliche Mitglieder weiblich: 12

Ordentliche Mitglieder im Quartier: 13

Ordentliche Mitglieder außerhalb: 23

Korporative Mitglieder: 14

Korporative Mitglieder Unternehmen: 7

Korporative Mitglieder Verbände etc.: 7

Korporative Mitglieder im Quartier: 13

Korporative Mitglieder außerhalb: 1

2.2 Vorstand

2.2.1 Vorstand nach § 26 BGB

2.2.1.1 Vorsitzender

Pfr. Eberhard Schwarz

2.2.1.2 Stellvertretende Vorsitzende

Dipl.-Ing. Julia Demmler

Dipl.-Ing. Uwe Zahn

2.2.2 Geschäftsführender Vorstand

2.2.2.1 Vorsitzender

Pfr. Eberhard Schwarz

2.2.2.2 Stellvertretende Vorsitzende

Dipl.-Ing. Julia Demmler

Dipl.-Ing. Uwe Zahn

2.2.2.3 Kassensführer

Klaus Böhringer

2.2.2.4 Schriftführer und Betreuer der Geschäftsstelle

Ralf Maier

2.2.3 Erweiterter Vorstand

2.2.3.1 Beisitzer

Hermann Dinies

Bärbl Dressler

Barbara Gramm

Peter Heyd

Alfred Lange (kooptiert)

Erich Maiwald

Markus Merz

Werner Schäfer

Renate Schlizio

Wolfgang Schölzel

Johannes Wilhelm Stasing

(für die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V.)

3. Überblick über das laufende Geschäftsjahr

3.1 Vorstandssitzungen

Im laufenden Jahr hatten wir bislang zwei Vorstandssitzungen.

3.2 Gremiensitzungen

Der Festausschuss zur Vorbereitung des Sommerfests hat sich zweimal getroffen, die nächste Sitzung des Festausschusses findet am 8. April um 17 Uhr im Hospitalhof statt.

3.3 Veranstaltungen

3.3.1 Architektur- und Stadtplanungs-Symposium

Am 17. Mai findet im Hospitalhof ein vom Forum Hospitalviertel in Kooperation mit dem Architekturforum Stuttgart und dem Hospitalhof Stuttgart veranstaltetes Architektur- und

Stadtplanungssymposium statt, bei dem unter anderem der international bekannte Frankfurter Architekt Prof. Albert Speer jun. Teilnehmen wird.

3.3.2 Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest findet am 18. Juli 2003 statt; es wird viele Attraktionen geben, unter anderem werden auf zwei Bühnen diverse Bands und Musikgruppen spielen, es wird – wie schon im vergangenen Jahr eine Puppentheateraufführung geben, die Feuerwache West der Berufsfeuerwehr Stuttgart wird zwei Fahrzeuge zur Besichtigung bereitstellen und für das leibliche Wohl sorgen die Hospitalgemeinde, das Hotel Wartburg, die Evangelische Gesellschaft Stuttgart und in diesem Jahr auch das Forum Hospitalviertel sorgen. Höhepunkt und Abschluss wird ein Vortrag von OB i. R. Prof. Manfred Rommel sein.

3.3.3 Mondschein-Marathon

Am 6. September werden wir einen „Mondschein-Marathon“ im Hospitalviertel veranstalten. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit den örtlichen Sportvereinen, dem Technischen Hilfswerk und diversen Sportgeschäften durchgeführt werden den Mitgliedern zeitnah mitgeteilt.

3.3.4 Aktionen

Forum Hospitalviertel koordiniert im Auftrag der Quartierswerkstatt Augustenstraße und der Gemeinschaftsinitiative Sicheres und Sauberes Stuttgart die Aktion Gute Fee im Hospitalviertel. Bezirksvorsteherin Krueger und der Geschäftsführer von Sicheres und Sauberes Stuttgart, Herr Hemmerich, haben uns gebeten, diese Aktion hier im Hospitalviertel einzuführen – gerne sind wir dieser Bitte nachgekommen, denn ein Ort, an dem sich Kinder sicher fühlen, ist ein Ort, an dem Zukunft lebt.

3.4 Finanzieller Ausblick auf 2003

Leider ist es um unsere finanzielle Ausstattung nicht zum Besten gestellt. Zwar konnten wir in diesem Jahr ein positives Ergebnis erzielen, dies aber auch nur, weil wir im vergangenen Jahr mehrfach finanziell unterstützt wurden.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich zu überlegen, den Verein Forum Hospitalviertel e. V. über Ihren Mitgliedsbeitrag hinaus finanziell zu unterstützen. Wir sind als gemeinnütziger Verein berechtigt, Ihnen Spendenbescheinigungen auszustellen, die Sie bei Ihrer Steuererklärung geltend machen können.

Die Arbeit unseres Vereins ist sehr wichtig und sehr wertvoll, leider aber auch sehr teuer. Wir freuen uns über Ihre Hilfe.